

GESELLSCHAFTSNACHRICHTEN¹⁾

Helmut WOHLSCHLÄGL, Wien*

mit 6 Tab. im Text

INHALT

1	Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2016	431
1.1	Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG 2015	432
1.2	Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2015	435
1.3	Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes	438
1.4	Budgetvoranschlag 2016	439
1.5	Mitgliederstand und -bewegung 2015 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2017	440
1.6	Ergebnisse der Wahlen	441
2	Geographie-Fonds der ÖGG 2015	441
2.1	Verleihung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG 2014	441
2.2	Verleihung der Franz-von-Hauer-Medaille	442
2.2	Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2017	443
	Hans-Bobek-Preis 2017	443
	Förderungspreis der ÖGG 2017	443
	Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2017	444
3	Herfried-Berger-Preis 2017	444

1 Ordentliche Hauptversammlung der ÖGG 2016

Die **Einladung** zur Hauptversammlung am Dienstag, 12. April 2016, um 18:30 Uhr im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung, 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock, erfolgte in der 10. Kalenderwoche 2016 und wurde mit „Geographie aktuell“ Nr. 27 (I/2016) zugestellt.

Die **Beschlussfähigkeit** der Hauptversammlung war satzungsgemäß erst ab 19 Uhr gegeben, da nur 17 Mitglieder anwesend waren. Gegen das in den „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG), Bd. 157/2015, S. 435–445 veröffentlichte **Protokoll** der Hauptversammlung 2015 am 24. März 2015 lagen keine Einwände vor. Die für die Hauptversammlung 2016 vorgelegte **Tagesordnung** wurde genehmigt.

¹⁾ Zur Vereinfachung und besseren Lesbarkeit werden die akademischen Titel bei der Nennung der jeweils Zuständigen oder Berichtenden weggelassen.

* Univ.-Prof. i.R. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL, Präsident der Österreichischen Geographischen Gesellschaft, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien, Universitätsstraße 7/5, A-1010 Wien; E-Mail: helmut.wohlschlaegl@univie.ac.at, oegg.geographie@univie.ac.at; <http://www.geoaustria.ac.at>

1.1 Bericht des Präsidenten zur Lage der ÖGG

(Helmut WOHLSCHLÄGL)

Das Vereinsjahr 2015 war geprägt durch den Wechsel der Präsidentschaft der ÖGG, die in der Hauptversammlung am 24. März 2015 mit einstimmigem Beschluss der anwesenden Mitglieder der Österreichischen Geographischen Gesellschaft erfolgte. Christian STAUDACHER hat nach neun Jahren Präsidentschaft nicht mehr kandidiert und in der Vorstandssitzung am 11. März 2015 Helmut WOHLSCHLÄGL für seine Nachfolge vorgeschlagen. In den drei Amtsperioden STAUDACHERS von 2006 bis 2015 konnten wichtige Leistungen erbracht und wesentliche Neuerungen umgesetzt werden (siehe dazu auch den Bericht des scheidenden Präsidenten in den „Gesellschaftsnachrichten“ im Band 157 (2015) der MÖGG und die Artikel „160 Jahre Österreichische Geographische Gesellschaft“ in diesem Band und in Heft 29 (III/2016) von „Geographie aktuell“).

Auf diese Leistungen wies der neugewählte Präsident auch in seinen Dankesworten an die bisherige Leitung der ÖGG im Rahmen seines an alle Mitglieder der Gesellschaft per E-Mail versandten und auch in „Geographie aktuell“ Nr. 24 (II/2015) abgedruckten Grußwortes hin:

„Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger als Präsident der Gesellschaft, Herrn Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, der die ÖGG während seiner fast drei volle Funktionsperioden dauernden Tätigkeit umsichtig geführt und durch eine Reihe wichtiger organisatorischer und inhaltlicher Neuerungen auf einen guten Weg gebracht hat. So wurde die Gesellschaft finanziell konsolidiert, die Kanzlei übersiedelt und neu strukturiert, der Geographie-Fonds zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der wissenschaftlichen Preise der ÖGG eingerichtet und mit der vierteljährlich erscheinenden Zeitschrift ‚Geographie aktuell‘ ein erfolgreiches Informationsmedium für Mitglieder geschaffen, um nur einige Beispiele zu nennen. Auf seinen eigenen Wunsch hin wollte Christian STAUDACHER nach nun fast neun Jahren Tätigkeit als Präsident diese Funktion nicht mehr länger ausüben.

Die gute Entwicklung der ÖGG wäre nicht möglich gewesen ohne die engagierte und ehrenamtliche Mitarbeit vieler Mitglieder des Vorstands, insbesondere des Geschäftsführenden Vorstands, denen ich an dieser Stelle ebenfalls sehr herzlich für ihre bisherige Arbeit danken möchte. Es freut mich sehr, dass ein Großteil dieses Teams im Vorstand mit mir weiterarbeiten wird. Dies gilt auch für den Geschäftsführenden Vorstand, in dem mich Christian STAUDACHER, der bisherige Präsident und das nunmehrige Ehrenmitglied der ÖGG, als 1. Vizepräsident und mein Stellvertreter weiter unterstützen wird.“

Anschließend beleuchtete der neue Präsident in seinem Grußwort an die ÖGG-Mitglieder einige Aspekte seiner künftigen Arbeit als ÖGG-Präsident, die ihm wichtig erscheinen:

„[...] So möchte ich durch eine Intensivierung des E-Mail-Newsletters und den Ausbau der Homepage der ÖGG die Kommunikation mit den Mitgliedern unserer Gesellschaft verstärken und mich in diesem Zusammenhang generell bemühen, das Leistungsangebot der ÖGG für ihre Mitglieder zu intensivieren. Hierzu möchte ich gern einen Diskussionsprozess einleiten, um Informationen zu erhalten, welche Dienstleistungen die Mitglieder gern von der ÖGG in Anspruch nehmen würden.

– Großen Wert möchte ich auch auf die Pflege einer engen organisatorischen und fachinhaltlichen Zusammenarbeit mit den Zweigvereinen und Zweigstellen der ÖGG in den Bundesländern sowie mit den Fachgruppen unserer Gesellschaft legen, da diese ein

- zentraler tragender Teil der ÖGG sind und ich mir vorstellen kann, dass sie sicherlich wichtige Impulse zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft einbringen können.*
- *Ich halte auch Kooperationen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen im Interesse der ‚Sichtbarkeit‘ der Geographie und der ÖGG für wichtig und möchte diese gern verstärken. [...]*
 - *Neben der Förderung der vierteljährlichen Informations- und Kommunikationszeitschrift ‚Geographie aktuell‘ ist mir die Unterstützung und Fortführung unserer wissenschaftlichen Fachzeitschrift ‚Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft‘ (MÖGG), die bereits mit ihrem 157. Band erscheint und eine der wenigen Fachzeitschriften der Geographie im deutschsprachigen Raum ist, die in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriftenrankings aufscheint, wichtig.*
 - *Ein weiterer bedeutsamer Aspekt ist die Mitgliederwerbung: Neben zahlreichen Mitgliedern, die unserer Gesellschaft schon seit vielen Jahren die Treue halten, wofür ich mich sehr herzlich bedanke, sollten wir alle versuchen, verstärkt den jüngeren Nachwuchs in unserem Fach, seien es nun GW-Lehrkräfte an den Schulen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Studierende an den Universitäten und Pädagogischen Hochschulen oder Absolventinnen und Absolventen, die mittlerweile in einer Vielzahl von Berufsfeldern in der Praxis tätig sind, für die ÖGG zu interessieren – als Mitglied oder gar im Rahmen einer Mitarbeit innerhalb der Gesellschaft.*
 - *Vor diesem Hintergrund möchte ich die ÖGG auch gern als eine Art Interessenvertretung der Anliegen der Geographie und der Geograph/inn/en einschließlich ihrer engeren Nachbarggebiete (z.B. Angewandte Geographie und Raumforschung, Kartographie und Geoinformation, Fachdidaktik und Schulgeographie) im öffentlichen Diskurs entwickeln und unsere Gesellschaft in diesem Sinne auch stärker nach außen positionieren. Vielleicht ist das möglich?“*

- Nach der Übernahme der Präsidentschaft erfolgte als erstes die Einarbeitung in die Verwaltungsabläufe der ÖGG. Die Zusammenarbeit mit der **Geschäftsstelle** (Kanzlei, Frau Mag. Aleksandra TYJAN) erwies sich als problem- und reibungslos.
- Die **Mitgliederinformation** per E-Mail wurde verstärkt und optisch attraktiver gestaltet. Zu diesem Zweck wurde eine Software zur optisch attraktiven graphischen Gestaltung von E-Mail-Aussendungen (Mail-Designer) angeschafft. Auch beim Versand von Informationen mit PDF-Dateien wurde auf eine ansprechende und informative Gestaltung, insbesondere bei Veranstaltungskündigungen, Wert gelegt.
- Die farbige Informationszeitschrift für alle Mitglieder, **„Geographie aktuell“**, ist im Jahr 2015 mit den Heften 23, 24, 25 und 26 wie geplant regelmäßig erschienen. Dem Redaktionskomitee unter der Leitung von Robert MUSIL gelang es auch im Jahr 2015, dieses Medium mit aktuellen Beiträgen zu füllen, noch dazu kostendeckend durch Kostenbeiträge für Werbeeinschaltungen etc. Dafür ist herzlich zu danken!
- Der Jahresband der **„Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ (MÖGG)** (Bd. 157/2015) ist mit 448 Seiten und 15 wissenschaftlichen Fachbeiträgen, darunter einem Schwerpunktteil zu „10 Jahre Osterweiterung“, mehreren kleineren Berichten und Mitteilungen, einem Abschnitt über Personalien und einem umfangreichen Buchbesprechungsbeitrag im gewohnten Umfang im Dezember 2015 erschienen und in der Jahresschlussveranstaltung der ÖGG am 15. Dezember 2015 öffentlich vorgestellt worden. Für die umsichtige und sehr umfangreiche Arbeit als Schriftleiter ist Peter JORDAN sehr herzlich zu danken!

- Im Vereinsjahr 2015 wurden vom Stammverein Wien insgesamt sechs **Vortragsveranstaltungen**²⁾ angeboten, mit dem Ziel, den Mitgliedern der ÖGG die Möglichkeit zu bieten, im Rahmen des jeweiligen Vortrages, aber auch im anschließenden Postkolloquium, mit den Vortragenden sowie untereinander wissenschaftlichen und geselligen Kontakt zu pflegen. Durch intensive und attraktivere Werbung gelang es, ab dem Wintersemester 2015/16 die Besucherzahl der ÖGG-Vorträge wesentlich zu steigern. Die Organisation dieser Vorträge hat Wolfgang SCHWARZ übernommen, dem für diesen Einsatz herzlich zu danken ist!
- Im Vereinsjahr 2015 wurde – so wie schon 2014 – neuerlich keine **Auslandsexkursion** durchgeführt. Auch **Inlandsexkursionen** fanden nicht statt. Da das Interesse der Mitglieder an Exkursionen in den letzten Jahren eher gering war, wurde beschlossen, ein Moratorium durchzuführen, Ziele, Zielgruppen und Gestaltung der ÖGG-Exkursionen zu überdenken und frühestens im Jahr 2017 mit einem interessanten Exkursionsprogramm einen Neustart zu versuchen.
- Die **25. Geographentagung** des Instituts für Österreichkunde (IÖK) in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Geographischen Gesellschaft und dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, die inhaltlich und organisatorisch seitens der ÖGG von Heinz NISSEL und Gerhard FASCHING bereits vollständig organisiert und vorbereitet war und vom 3. bis 6. Juni 2015 in Stadtschlaining hätte stattfinden sollen, musste wegen unzureichender Finanzierung durch das Land Burgenland zunächst kurzfristig um ein Jahr auf Frühling 2016 verschoben und dann abgesagt werden. Allerdings konnten alle (vorgesehenen) Tagungsbeiträge in Kooperation zwischen IÖK und ÖGG in der IÖK-Schriftenreihe „Österreich in Geschichte und Literatur mit Geographie“, Heft I/2016 (Redaktion Heinz NISSEL) publiziert werden und Gerhard FASCHING hielt namens der ÖGG einen öffentlichen Abendvortrag über den „Wirklichen Englischen Patienten Ladislaus E. von Álmasy“ in der Burg Schlaining am 4. Juni 2016.
- Am 29. und 30. Mai 2015 veranstaltete das Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt in Kooperation mit dem Institut für Philosophie, der Philosophischen Gesellschaft, der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie der Österreichischen Geographischen Gesellschaft ein zweitägiges **interdisziplinäres Symposium** zum Thema „Wahrheit unterwegs“ über die Frage der „Wahrheit“ in der Wissenschaft.
- Bei der **40-Jahr-Feier des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt** im Juni 2015 war die ÖGG über ihre Zweigstelle Klagenfurt Kooperationspartner und leistete auch eine finanzielle Unterstützung. Christian STAUDACHER überbrachte in seiner Funktion als 1. Vizepräsident der ÖGG im Rahmen eines persönlichen Grußworts an die Teilnehmer der Festveranstaltung die Glückwünsche der ÖGG.
- Gerhard FASCHING nahm anlässlich des **100. Todestages von Erzherzog Ludwig Salvator von HABSBURG-LOTHRINGEN** (Ehrenmitglied und Träger der Franz-von-Hauer-Medaille der damaligen k.k. Geographischen Gesellschaft Wien) am 15. Oktober 2015 an einem Symposium auf Schloss Brandeis an der Elbe [Brandýs nad Labem] und am 26. November 2015 an einer Fachtagung im Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften als offizieller Vertreter der ÖGG teil.
- Die ÖGG nimmt seit Herbst 2015 gemeinsam mit anderen Geographischen Gesellschaften des deutschsprachigen Raums am **Projekt „Neue Vermittlungsräume“** des Leibniz-Instituts für Länderkunde in Leipzig in Kooperation mit der „Deutschen Gesellschaft für Geographie“ (DGfG) zur Entwicklung neuer zeitgemäßer Wissenstransferprodukte und Transferformate für die Vermittlung geographischen Wissens teil. Die Kooperation und Kommunikation seitens der ÖGG liegt bei Robert MUSIL. Im Zuge dieses Projekts wurde einige Zeit auch ein Dissertant aus

²⁾ Zu den einzelnen Vortragstiteln in Wien, zu den Vorträgen im Zweigverein Innsbruck sowie in den Zweigstellen Graz und Klagenfurt siehe „Geographie aktuell“ Nr. 23, 24, 25 und 26.

Bonn, der ein neues digitales Vermittlungsformat entwickelte, betreut. Neben dem Stammverein Wien nimmt an diesem Projekt auch der Zweigverein Innsbruck (Kontaktperson Martin Coy) teil.

- Die **Jahresschlussveranstaltung** (Weihnachtsfeier) der ÖGG fand am 15. Dezember 2015 in feierlichem Rahmen statt. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung wurden im Anschluss an eine Kurzvorstellung der Preisträger und eine Kurzpräsentation der preisgekrönten Arbeiten die wissenschaftlichen Preise der ÖGG überreicht, weiters der neue Band der MÖGG vorgestellt und schließlich – nach einer Würdigung des Geehrten durch die eigens aus Bern angereiste Vizektorin der Universität Bern, Doris WASTL-WALTER – die Franz-von-Hauer-Medaille erstmals nach zehn Jahren wieder vergeben (siehe dazu Kapitel 2.2).
- Die **Zweigvereine, Zweigstellen und Fachgruppen**, also jene Teilorganisationen, welche entweder regional oder fachlich näher an den Mitgliedern sind, laufen überall dort, wo Engagement und freiwilliger Einsatz vorhanden sind, sehr gut und sind so Hoffnungsträger der ÖGG. Es sei daher den Leitern und Leitungsgruppen in Innsbruck, Graz und Klagenfurt a.W. sowie jenen der drei ÖGG-Fachgruppen „Österreichische Kartographische Kommission“ (ÖKK), „Österreichische Forschungsgruppe für Geomorphologie und Umweltwandel“ (geomorph.at) und „Österreichischer Verband für Angewandte Geographie“ (ÖVAG) herzlichst gedankt!

Das alles ist ohne die freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeit, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, und ohne die finanziellen Beiträge der Mitglieder nicht möglich! Ihnen allen gilt der besondere Dank!

Dieser Dank ist im Kalenderjahr 2015 im Speziellen auch an Norbert HACKNER-JAKLIN zu richten. Nach neun Jahren erfolgreicher Tätigkeit als Rechnungsführer der ÖGG trat er bei der Hauptversammlung am 24. März 2015 auf eigenen Wunsch zurück, verblieb aber als Berater in Finanzfragen und Vizepräsident im Vorstand der ÖGG. Als seine Nachfolgerin wurde in der Hauptversammlung Katharina RYBNICEK gewählt, die jedoch bereits nach einem halben Jahr kurz vor der nächsten Vorstandssitzung Ende November 2015 wegen Arbeitsüberlastung im Zuge eines neuen Berufseinstiegs in Niederösterreich ihr Amt wieder zurücklegte. Es ist Norbert HACKNER-JAKLIN hoch anzurechnen, dass er sich kurzfristig bereit erklärt hat, die Funktion des Rechnungsführers wieder zu übernehmen und auch den Rechnungsabschluss für 2015 zu erstellen, sodass dieser zeitgerecht und vollständig für die Rechnungsprüfung vorlag. Die Vorstandsmitglieder sprachen ihm für dieses Engagement in der Sitzung am 11. März 2016 ihren besonderen Dank aus.

1.2 Vermögensrechnung und Rechnungsabschluss zum 31.12.2015

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLSCHLÄGL)

Aus der Sicht des Rechnungswesens konnte das **Wirtschaftsjahr 2015**, wie aus den detaillierten Aufstellungen in Tabelle 1 und 2 hervorgeht, ordnungsgemäß abgewickelt werden und die ÖGG ihre Aufgaben voll wahrnehmen. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben haben sich im Wesentlichen – mit geringen Ausnahmen – budgetgemäß entwickelt. Nachfolgend einige Erläuterungen zum Zahlenwerk:

- Das Rechnungsjahr 2015 wurde mit einem kleinen **Verlust** von EUR 2.619,14 abgeschlossen.
- Die **Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Kapitalerträgen** und sonstige Erlöse haben sich erwartungsgemäß und stabil entwickelt, bei den Mitgliedsbeiträgen war es möglich, eine leichte Steigerung zu erzielen.
- Die **Einnahmen aus Publikationsverkäufen** konnten im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden.

AKTIVA		PASSIVA	
Anlagevermögen		Kapital	
Inventar Geschäftsstelle (Wandsystem)	0,00	Kapital	1.409,98
Bibliothek	0,00		
Kaution Kanzlei	700,00	Rücklagen	
		Allgemeine Rücklage	13.534,55
Umlaufvermögen		Rücklage Investitionsfonds	13.992,24
Forderungen (offene Rechnungen)	1.190,80	Rücklage Fachgruppe ÖKK	7.534,56
Ausstehende Mitgliedsbeiträge	5.627,00	Rücklage Fachgruppe geomorph.at	10.180,03
		Rücklage Fachgruppe ÖVAG	831,11
Bankguthaben		Rücklage Exkursion Inland	863,67
Giro Erste Bank	1.449,98	Rücklage Exkursion Ausland	1.354,45
Subkonto Fachgruppe ÖKK	960,50	Rücklage Geographie-Fonds	153.559,91
Subkonto Fachgruppe geomorph.at	6.537,35		
Subkonto Fachgruppe ÖVAG	1.239,07	Rückstellungen	
Profitkonto Erste Bank	36.420,92	Druckkostenrückstellung	34.820,38
Sparbuch Deniz Bank	33.385,58	Sonderrückstellung MÖGG Innsbruck	945,00
Barvermögen		Bobek-Preis	0,00
Kassa Geschäftsstelle Wien	0,00	Förderungspreis	0,00
Kassa Zweigstelle Graz	538,39		
Kassa Zweigstelle Klagenfurt a.W.	316,64		
Kassa Fachgruppe ÖKK	0,14		
Geographie-Fonds			
Pfandbriefe ÖGW	2.160,00		
Wertpapiere Depot Bank Austria	37.943,75		
Referenzkonto Bank Austria	3.674,39		
Sparkonto Vakif-Bank	51.218,75		
Profitkonto Erste Bank Geographie-Fonds	47.821,45		
Subkonto Erste Bank	541,57		
Bausparvertrag	7.299,60		
	239.025,88		239.025,88

Tab. 1: Vermögensrechnung der ÖGG per 31.12.2015 in Euro

- Auf der **Ausgabenseite** waren – mit zwei Ausnahmen – keine wesentlichen Abweichungen zu verzeichnen, wobei positiv zu vermerken ist, dass es gelang, die Herstellungskosten der MÖGG trotz im Vergleich zum Vorjahr größerem Umfang und bei sonst gleicher Ausstattung um rund EUR 1.000,- abzusenkten.
- Der geringe Verlust ergibt sich 2015 im Wesentlichen aus **Einmaleffekten**:
 - (a) Nachzahlung Strom/Gasverbrauch in der Geschäftsstelle. (Der Verbrauch wurde über viele Jahre deutlich zu niedrig eingeschätzt, 2015 wurde der Zähler abgelesen und daher der Realverbrauch nachverrechnet.)
 - (b) Vortragskosten der Zweigstellen. Diese gingen über das übliche Jahresbudget deutlich hinaus, da Rücklagen verwendet wurden. Die Beträge waren den Zweigstellen tatsächlich gewidmet, die Ausgaben aber nicht eingeplant. Für 2016 wurde daher bei der Budgeterstellung ein entsprechender Input der Zweigstellen berücksichtigt.

AUFWENDUNGEN		ERLÖSE	
Publikationen		Publikationen	
Herstellung MÖGG	12.354,37	Verkauf Publikationen	2.545,29
Versandkosten MÖGG (ohne Porto)	0,00		
„Geographie aktuell“	1.498,28	„Geographie aktuell“	2.400,00
Abschr. uneinbringlicher Forderungen	0,00		
Fachgruppen		Fachgruppen	
ÖKK	3.011,80	ÖKK	1.930,78
geomorph.at	1.728,91	geomorph.at	2.547,38
ÖVAG	103,93	ÖVAG	240,41
Exkursionen		Exkursionen	
Exkursion Inland	0,00	Exkursion Inland	0,00
Exkursion Ausland	0,00	Exkursion Ausland	0,00
Büroaufwand		Mitgliedsbeiträge und Spenden	
Raumaufwand		Mitgliedsbeiträge	24.212,40
Miete (inkl. Instandhaltung)	2.476,76	Spenden	3,99
Raumpflege	34,00		
Strom, Gas	1.412,92	Subventionen	
Versicherungen	116,80	Subvention MÖGG	0,00
Kanzlei, Verwaltung	4.040,48		
Büroaufwand	6.107,44		
Portogebühren	0,00		
Telefongebühren, Internet	3.102,98		
AfA-Anlagen (Wandsystem)	448,20		
	0,00		
Sonstige Vereinstätigkeiten		Sonstige Vereinstätigkeiten	
Beiträge zu Vereinen	20,00		
Bücher, Zeitschriften	151,90		
Modernisierung Bibliothek	0,00		
Vortragskosten	2.792,94		
Reisekosten	0,00		
Repräsentation, Ehrungen	786,10		
Geographie-Fonds		Geographie-Fonds	
Aufwendungen Geographie-Fonds	7.556,72	Erlöse Geographie-Fonds	4.263,65
Sonstiger Aufwand		Sonstige Erlöse	
Bankspesen	364,05	Kapitalerlöse	508,60
Sonstiger Aufwand	622,68	Sonstige Erlöse	0,00
Dotierung Rückstellungen		Auflösung Rückstellungen	
Sonderrückstellung MÖGG	0,00	Sonderrückstellung MÖGG	0,00
Rückstellung Inlandsexkursion	0,00	Rückstellung Inlandsexkursion	0,00
Dotierung Rücklagen		Auflösung Rücklagen	
Allgemeine Rücklage	0,00	Allgemeine Rücklage	2.619,14
ÖKK	0,00	ÖKK	1.081,02
geomorph.at	818,47	geomorph.at	0,00
ÖVAG	136,48	ÖVAG	0,00
Investitionsfonds	0,00	Investitionsfonds	0,00
Geographie-Fonds	0,00	Geographie-Fonds	3.293,07
	45.645,73		45.645,73

Tab. 2: Rechnungsabschluss mit Jahresabgrenzungen per 31.12.2015 in Euro

- Der **Geographie-Fonds** konnte seine Aufgaben voll wahrnehmen und eine ordnungsgemäße Preisgeldverleihung durchführen. Besonders hinzuweisen ist auf die – so wie schon in den vergangenen Jahren auch für 2015 erfolgte – dankenswerte finanzielle Zuwendung von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL für den Hans-Bobek-Preis. Trotz der Entscheidung der Jury des Geographie-Fonds, diesen Preis im Jahr 2015 wegen des Vorliegens zweier ausgezeichnete und als höchst gleichwertig beurteilter Arbeiten aus 2014 doppelt zu vergeben, schloss der Fonds nur mit einem vergleichsweise geringen operativ negativen Ergebnis von EUR 816,82 ab, das zum Teil auch durch die derzeit äußerst niedrigen Zinserträge und durch Bewertungsverluste von Wertpapieren, in denen ein Teil der Fondsmittel veranlagt ist, bedingt ist
- Der Rechnungsführer, Norbert HACKNER-JAKLIN, regte in seinem Bericht auch an, auf Bestimmungen im Vereinsgesetz betreffend „In-Sich-Geschäfte“ auch in den Satzungen der ÖGG entsprechend hinzuweisen (siehe dazu Kapitel 1.3).

1.3 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

(Andreas PALKOVICS, Klaus WILHELMER)

„Die Prüfung des Rechnungsabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 fand am 29.02.2016 in Anwesenheit des Rechnungsführers, Mag. Norbert HACKNER-JAKLIN, des Präsidenten Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut WOHLSCHLÄGL und des 1. Vizepräsidenten, Univ.-Doz. Dr. Christian STAUDACHER, in den Räumlichkeiten der ÖGG durch die beiden Rechnungsprüfer, Mag. Andreas PALKOVICS und Dr. Klaus WILHELMER, statt.

Die Erstellung der Bilanz und der Gewinn/Verlust-Rechnung erfolgte zeitgerecht und konnte den Rechnungsprüfern bereits eine Woche vor dem Prüfungstermin zugestellt werden.

Es wurden im Rahmen der Rechnungsprüfung sämtliche Unterlagen offengelegt, stichprobenartig Aufwands- und Erlöspositionen der Gewinn/Verlust-Rechnung geprüft als auch Bilanzpositionen erörtert. Alle Fragen wurden beantwortet und konnten inhaltlich geklärt werden. Die Überprüfung der Gebarung durch die Rechnungsprüfer erstreckte sich auf ziffernmäßige Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

1. **Zusammenfassend** wird wie folgt festgehalten:
 - a) Sämtliche Prüfungsunterlagen (Bilanz und Gewinn/Verlust-Rechnung) wurden vorgelegt.
 - b) Die Ausführung und die Rechnungsführung entsprechen vollinhaltlich den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung.
 - c) Das pagatorische Rechnungswesen wurde formell richtig geführt, insbesondere wurde der Rechnungsabschluss zum 31.12.2015 ordnungsgemäß abgeleitet. Das ausgewiesene Vermögen ist laut Bestand vorhanden und die Ausgaben sind durch Belege nachgewiesen.
2. **Antrag auf Entlastung des Vorstandes:** Es wird festgehalten, dass die Mittel des Vereins statutengemäß verwendet worden sind. Aus diesem Grund stellen die unterzeichneten Rechnungsprüfer den Antrag, den Rechnungsabschluss 2015 zu genehmigen und den Rechnungsführer und den Vorstand zu entlasten.
3. **Empfehlungen:**
 - a) Die Anpassung der Satzungen der ÖGG an das Vereinsrecht hinsichtlich der finanziellen Abwicklung bestimmter Finanztransaktionen („In-Sich-Geschäfte“) wird empfohlen.
 - b) Die Einhaltung des ‚Vier-Augen-Prinzips‘ bei der Abwicklung der in a) genannten Transaktionen sollte durch eine entsprechende Satzungsbestimmung sowohl im Bereich der Geschäftsführung der ÖGG als auch im Bereich der Fachgruppen gewährleistet sein.“

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde in der Hauptversammlung vom 12. April 2016 einstimmig angenommen.

Den Empfehlungen der Rechnungsprüfer und dem Vorschlag des Rechnungsführers wurde in der Hauptversammlung vom 12. April 2016 durch eine entsprechende, einstimmig beschlossene Satzungsänderung in den Paragraphen 30 und 44 der Satzungen Rechnung getragen.

1.4 Budgetvoranschlag 2016

(Norbert HACKNER-JAKLIN, Helmut WOHLISCHLÄGL)

Der Budgetvoranschlag wurde wie üblich nach den Erfahrungen des abgelaufenen Vereinsjahres sowie den sich abzeichnenden Notwendigkeiten des laufenden Jahres konzipiert. Unter diesen Rahmenbedingungen wurde ein ausgeglichenes Budget für 2016 erstellt. Auf der Ausgabenseite sollen vor allem die Herstellungskosten der MÖGG – bei gleichem Umfang und gleicher qualitativer Ausstattung wie bisher – weiter reduziert werden (zu diesem Zweck werden die Gratis-Sonderdrucke eingestellt), auf der Einnahmenseite wird eine Erhöhung der Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden angestrebt.

Ausgaben (in 1.000 EUR)	2015		2016	Einnahmen (in 1.000 EUR)	2015		2016
	Soll	Ist	Soll		Soll	Ist	Soll
Publikationen				Publikationen			
Herstellung MÖGG	12,50	12,35	11,35	Publikationsverkauf	3,00	2,55	3,00
Versand MÖGG	1,80	0,00	0,00				
Sonstige Druckwerke	0,00	0,00	0,00				
„Geographie aktuell“	2,20	1,50	2,30	„Geographie aktuell“	3,00	2,40	3,00
Büroaufwand				Mitgliedsbeiträge und Spenden			
Raumaufwand	3,35	4,04	4,00	Mitgliedsbeiträge	23,70	24,21	24,00
Kanzlei, Verwaltung	5,60	6,11	6,20	Spenden	0,20	0,00	0,20
Büroaufwand	0,30	0,16	0,30				
Portogebühren	1,90	3,10	3,00	Sonstige Erlöse			
Telefongebühren, Internet	0,30	0,45	0,45	Sonstige Erlöse	0,30	0,00	0,30
Sonstige Vereinstätigkeiten				Kapitalerlöse	0,50	0,51	0,50
Beiträge zu Vereinen	0,10	0,02	0,02				
Bücher, Zeitschriften	0,20	0,15	0,15				
Bibliothek	0,00	0,00	0,00				
Vortragskosten	1,00	2,79	1,50				
Reisekosten	0,30	0,00	0,30				
Veranstaltungen, Ehrungen	0,40	0,79	0,70				
Sonstiger Aufwand							
Bankspesen	0,45	0,36	0,43				
Sonstiger Aufwand	0,30	0,62	0,30				
AfA	0,00	0,00	0,00				
Zweigstellen	0,00	0,00	0,00				
	30,70	32,44	31,00		30,70	29,67	31,00

Tab. 3: Budgetvoranschlag 2016 in 1.000 EUR (ohne den Zweigverein Innsbruck)

1.5 Mitgliederstand und -bewegung 2015 und Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für 2017 (Helmut WOHLSCHLÄGL)

Totengedenken für die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder: Im Vereinsjahr haben uns folgende Mitglieder für immer verlassen:

Mag. Ute BREINL, Wien

Univ.-Prof. i.R. Dr.-Ing. Kurt BRUNNER, München/Neubiberg

Mag. Hermann HUBER, Gaming

OStR. Mag. Wilhelm MEESEN, Pressbaum

Mag. Anton NEMEC, Gumpoldskirchen

Die ÖGG wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Die **Mitgliederentwicklung** der ÖGG zeigt insgesamt im Jahr 2015 keine zufriedenstellende Bilanz. Die Zahl der Austritte und Streichungen überzog jene der Eintritte, sodass sich eine schwach rückläufige Entwicklung der Mitgliederzahl ergibt.³⁾ Ab 2016 soll daher verstärktes Augenmerk auf die Mitgliederwerbung, insbesondere beim jüngeren wissenschaftlichen Nachwuchs, bei den Studenten und bei den Lehrkräften an den Schulen gelegt werden.

	Stammverein Wien			Zweigverein Innsbruck			ÖGG gesamt		
	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ	mM	oM	Σ
Ehrenmitglieder gesamt	23	0	23	2	0	2	25	0	25
<i>persönliche Ehrenmitglieder in Österreich</i>	12	0	12	2	0	2	14	0	14
<i>persönliche Ehrenmitglieder im Ausland</i>	3	0	3	0	0	0	3	0	3
<i>institutionelle Ehrenmitglieder Ausland</i>	8	0	8	0	0	0	8	0	8
Lebenslängliche Mitglieder	4	0	4	0	0	0	4	0	4
Ordentliche Mitglieder gesamt	422	119	541	48	264	312	470	383	853
<i>Ordentliche Mitglieder</i>	397	119	516						
<i>Ordentliche Mitglieder im Ausland</i>	25	0	25						
Studenten, Schüler	43	13	56	0	268	268	43	281	324
Familienmitglieder	0	11	11	0	18	18	0	29	29
Firmen, Institute, Schulen	35	0	35	0	3	3	35	3	38
<i>beitragsfreie Mitglieder</i>	3	0	3						
<i>Institute, Schulen</i>	17	0	17						
<i>Firmenmitglieder</i>	12	0	12						
<i>Förderer</i>	3	0	3						
Mitglieder gesamt	527	143	670	50	556	606	577	699	1.276

Tab. 4: Mitgliederstand der ÖGG Ende 2015 (mM = mit MÖGG, oM = ohne MÖGG)

³⁾ Ein direkter Vergleich des Mitgliederstandes 2015 mit jenem von 2014, publiziert in den Gesellschaftsnachrichten im Band 157, S. 441, Tab. 4 der MÖGG ist nicht möglich, da 2014 durch eine irrtümliche Doppelzählung der Mitgliedergruppe „Firmen, Institute, Schulen“ ein überhöhter Mitgliederstand ausgewiesen wurde. Um die Zahlen vergleichen zu können, sind von der dort ausgewiesenen Gesamtzahl der Mitglieder des Stammvereins Wien (721) 38 Mitglieder abzuziehen (= 683).

	Wien	Innsbruck	ÖGG gesamt
Mitglieder Anfang 2015	683	611	1.294
Eintritte	13	6	19
Todesfälle	5	2	7
Austritte, Streichungen	21	9	30
Mitglieder Ende 2015	670	606	1.276
Mitgliedergewinn/-verlust	-13	-5	-18

Tab. 5: Mitgliederbewegung 2015 im Stammverein Wien und im Zweigverein Innsbruck

Auf Antrag des Vorstandes und des Präsidenten wurde einstimmig beschlossen, die **Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2017** nicht zu erhöhen.

1.6 Ergebnisse der Wahlen

(Helmut WOHLISCHLÄGL)

Wahl oder Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 11. März 2016 beschlossen, die folgenden ÖGG-Mitglieder zur **Wiederwahl** (da ihre gemäß Satzung der ÖGG dreijährige Funktionsperiode abgelaufen ist) oder zu **Neuwahl in den Vorstand** vorzuschlagen. Die Wahlen ergaben bei den in der Hauptversammlung anwesenden Mitgliedern hohe Zustimmungswerte für die Wieder- oder Neuwahl:

WIEDERWAHL			
FASSMANN Heinz	17	JORDAN Peter	16
NEUWAHL			
LIEB Gerhard (als neuer Leiter der Zweigstelle Graz der ÖGG)	17		

Tab. 6: Ergebnisse der Wieder- oder Neuwahl in den Vorstand der ÖGG

Wahl von Rechnungsprüfern

Für die Funktion von Rechnungsprüfern standen für das Vereinsjahr 2016 neuerlich zur Verfügung: Andreas PALKOVICS und Klaus WILHELMER. Beide wurden einstimmig in diese Funktion wiedergewählt. Die ÖGG dankt den beiden Herren für die Arbeit als Rechnungsprüfer!

2 Geographie-Fonds der ÖGG

2.1 Verleihung der wissenschaftlichen Preise 2014

Die wissenschaftlichen Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für das Jahr 2014 wurden in Band 156/2013 der MÖGG ausgeschrieben. Bis zum festgesetzten Einreichtermin gingen insgesamt elf Einreichungen ein: für den Hans-Bobek-Preis sieben Dissertationen und für den Förderungspreis der ÖGG vier Masterarbeiten; für den Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie erfolgte keine Einreichung. Entsprechend den Satzungen mussten im Begutachtungsverfahren von Albert HOFMAYER, dem Geschäftsführer des Fonds, insgesamt 22 Gutachter, davon 17 aus dem Ausland, eingeworben werden. Diese haben ihre Gutachten sehr gewissenhaft erstellt, wofür ihnen im Namen der ÖGG herzlich zu danken ist. Die intensive Arbeit der Jury über die Preisvergabe 2014 ergab in der Jurysitzung vom 30. Oktober 2015 folgende Entscheidung:

- **Hans-Bobek-Preis 2014:** Alle sieben eingereichten Arbeiten hatten ein hohes Niveau. Von diesen verblieben zunächst vier in der engeren Wahl. Nach ausführlicher Diskussion erfolgte ein geheimes Abstimmungsverfahren, bei dem sich ergab, dass zwei Arbeiten, die zwar völlig unterschiedliche Themenfelder behandelten, aber auch bereits von den jeweiligen Gutachtern als höchst förderungswürdig eingestuft worden waren, nicht nur die höchste Stimmenzahl aller eingereichten Arbeiten erhielten, sondern genau gleich viele Stimmen. Da die nachfolgende Diskussion in der Jury zeigte, dass die zwei Arbeiten in ihrer wissenschaftlichen Qualität als gleichwertig eingeschätzt werden und eigentlich beide die Zuerkennung des Hans-Bobek-Preises verdienen würden, beschloss die Jury, den Preis für das Jahr 2014 ausnahmsweise doppelt zu vergeben, und zwar an Herrn Dr. Andrei DÖRRE MA für seine an der Freien Universität Berlin, Institut für Geographische Wissenschaften, verfasste Dissertation zum Thema „Naturressourcennutzung im Kontext struktureller Unsicherheiten. Eine Politische Ökologie der Weideländer Kirgistans in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche“ und an Frau Dr. Helene PETSCHKO MSc für ihre am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien verfasste Dissertation „Challenges and Solutions of Modelling Landslide Susceptability in Heterogeneous Regions – Preparing Maps for Spatial Planning in Lower Austria“.
- **Förderungspreis der ÖGG 2014:** In der Sitzung wurde vor allem die Qualität von zwei der vier eingereichten Arbeiten besonders betont, sodass es auch hier der Jury nicht leicht fiel, eine Entscheidung zu treffen. Nach ausführlicher Diskussion ergab dann das geheime Abstimmungsverfahren eine Stimmenmehrheit für die von Frau Verena SCHRÖDER MSc am Institut für Geographie der Universität Innsbruck verfasste Masterarbeit zum Thema „Seilbahnunternehmen – verantwortlich für die Region? Eine differenzierte Betrachtung von Skigebieten in Tirol und der Entwurf einer Corporate Regional Responsibility“. Dem Autor der Arbeit mit den zweitmeisten Stimmen, die von der Jury ebenfalls sehr geschätzt wurde, wurde empfohlen, seine Masterarbeit im nächsten Jahr nochmals einzureichen, um ihm die Möglichkeit zu geben, dann im Wettbewerb mit den für 2015 eingereichten Arbeiten eventuell den Preis ein Jahr später zu gewinnen.

Die Vergabe der drei wissenschaftlichen Preise (Doppelvergabe des Hans-Bobek-Preises; Förderungspreis) erfolgte in feierlicher Form im Rahmen der Jahresschlussveranstaltung (Weihnachtsfeier) der ÖGG am Dienstag, 15. Dezember 2015.

2.2 Verleihung der Franz-von-Hauer-Medaille

Die Franz-von-Hauer-Medaille ist die höchste und bedeutsamste wissenschaftliche Auszeichnung, die die Österreichische Geographische Gesellschaft zu vergeben hat. Bisher ist sie in der insgesamt 160-jährigen Geschichte der ÖGG und der 122-jährigen der Medaille erst 48 mal verliehen worden – zuletzt im Jahr 2006 im Rahmen des 150-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft. Sie deckt, gemäß § 3 der Statuten des Geographie-Fonds der ÖGG, den Bereich „geographisches Lebenswerk“ ab und ist dabei, wie es in den Statuten heißt, „neben der wissenschaftlichen Leistung auf die Würdigung institutioneller und organisatorischer Leistungen ausgerichtet“. Die Vergabe erfolgt auf der Basis von Nominierungen nach eingehender Prüfung durch die Jury des Geographie-Fonds der ÖGG, die aus Vertretern aller universitären Geographiestandorte in Österreich sowie aller Fachgruppen, Zweigvereine und Zweigstellen der ÖGG zusammengesetzt ist, in einem geheimen Abstimmungsverfahren.

Die Jury beschloss in ihrer Sitzung am 30. Oktober 2015, dem Antrag eines hochkarätigen internationalen Proponentenkomitees zu folgen und die Franz-von-Hauer-Medaille nach zehn Jahren erstmals wieder zu vergeben, und zwar an Em. O. Univ.-Prof. Dr. Martin SEGER, Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Klagenfurt.

Die feierliche Verleihung der Medaille erfolgte in der Jahresschlussveranstaltung (Weihnachtsfeier) der ÖGG am 15. Dezember 2015. Die Würdigung der wissenschaftlichen und wissenschaftsorganisatorischen Leistungen des Geehrten, zu denen vor allem auch der Aufbau des Instituts für Geographie und Regionalforschung an der Universität Klagenfurt und seine langjährige Tätigkeit als Schriftleiter der „Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft“ zählen, erfolgte durch Univ.-Prof. Mag. Dr. Doris WASTL-WALTER, Geographisches Institut der Universität Bern und zur Zeit Vizerektorin für Qualität dieser Universität, eine ehemalige Schülerin SEGERS.

2.3 Ausschreibung der Preise des Geographie-Fonds der ÖGG für 2017

Hans-Bobek-Preis 2017

Zum Gedenken an den Ehrenpräsidenten der Österreichischen Geographischen Gesellschaft (ÖGG) sowie in Würdigung der großen Verdienste von Universitätsprofessor Dr. Dr. h.c. Hans BOBEK als einem der bedeutendsten und international hoch angesehenen Geographen wird seit dem Jahr 1991 jährlich ein Förderungspreis in der Höhe von **EUR 2.000,-** ausgeschrieben, der von Frau Dr. Maria BOBEK-FESL gestiftet wird.

Eingereicht werden können in deutscher oder englischer Sprache verfasste Dissertationen, Habilitationsschriften oder andere gleichwertige, von einer Person selbstständig verfasste wissenschaftliche Arbeiten, die in den Jahren 2016 oder 2017 fertiggestellt und approbiert worden sind. Zugelassen sind Personen im Alter bis zu 45 Jahren.

Ausgeschlossen sind Personen, die zur Zeit der Bewerbung um den Hans-Bobek-Preis als Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG wirken, ferner solche, bei denen das Verfahren der Approbation der Dissertation oder das Habilitationsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen ist.

Bei den eingereichten Arbeiten muss es sich um thematisch und methodisch besonders herausragende wissenschaftliche Leistungen handeln, die geeignet erscheinen, die geographische Wissenschaft wesentlich zu bereichern und voranzutreiben. Die dazu notwendige Feststellung trifft eine vom Vorstand der Österreichischen Geographischen Gesellschaft eingesetzte Jury des Geographie-Fonds der ÖGG. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt.

Sollte keine der eingereichten Arbeiten den zu fordernden Standard erreichen, bleibt es der Österreichischen Geographischen Gesellschaft vorbehalten, von einer Preisverleihung Abstand zu nehmen und den Geldbetrag des Hans-Bobek-Preises auf Folgejahre zu übertragen. Die Einreichung muss spätestens bis **31. Dezember 2017** bei der Geschäftsstelle der ÖGG, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at), mit einem gedruckten Exemplar und einer elektronischen Version samt Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und nach Möglichkeit mit bisher vorliegenden Gutachten erfolgen.

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2018. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident

Förderungspreis der ÖGG 2017

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt seit 1995 alljährlich einen Förderungspreis in der Höhe von **EUR 1.000,-**. Die Mittel stammen zu 75 Prozent aus den Erträgen

des Geographie-Fonds der ÖGG und zu 25 Prozent aus einem Beitrag des Zweigvereins Innsbruck der ÖGG.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Diplom- und Masterarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2016 oder 2017 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es können sich nur Personen bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und in Österreich sesshaft sind. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2017** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2018. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident

Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie 2017

Die Österreichische Geographische Gesellschaft (ÖGG) vergibt für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeographie den Leopold-Scheidl-Preis 2017 in Höhe von **EUR 1.000,-**.

Dieser Preis wird für thematisch und methodisch hervorragende Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen, die von einer Person selbstständig verfasst und in den Jahren 2016 oder 2017 fertiggestellt und approbiert worden sind. Es besteht keine Einschränkung nach Alter oder Wohnsitz der einreichenden Person. Ausgeschlossen von der Bewerbung sind Vorstandsmitglieder, Rechnungsprüfer oder Angestellte der ÖGG.

Die eingereichten Arbeiten müssen spätestens bis **31. Dezember 2017** in der Geschäftsstelle der ÖGG eingetroffen sein. Erwartet werden: ein gebundenes Exemplar und eine elektronische Version der Arbeit mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und bisher vorliegenden Gutachten, zu senden an die Österreichische Geographische Gesellschaft, A-1070 Wien, Karl-Schweighofer-Gasse 3/7 (E-Mail: oegg.geographie@univie.ac.at).

Die Jury des Geographie-Fonds der Österreichischen Geographischen Gesellschaft trifft ihre Entscheidung im Jahr 2018. Der Preis wird unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der ÖGG.

Helmut WOHLSCHLÄGL
Präsident

3 Herfried-Berger-Preis 2017

1. In Klagenfurt a.W. besteht der Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Geographie in memoriam Prof. Herfried BERGER.
2. Das Kuratorium dieses Fonds verleiht 2017 einen Preis für herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen aus dem Gebiet der Geographie.

3. Schwerpunkte der Arbeiten sollen dem Gebiet der Ostalpen oder jenem des östlichen Afrika, den Forschungsgebieten von Herfried BERGER, zuordenbar sein.
4. Die eingereichten Arbeiten sollen aktuell und zu einer Preisverleihung noch nicht eingereicht worden sein.
5. Über die Preisverleihung entscheidet das Kuratorium des Fonds unter Einbeziehung von Fachgutachten unter Ausschluss des Rechtsweges.
6. Die zu begutachtenden Arbeiten mögen möglichst umgehend an Prof. h.c. Univ.-Doz. Dr. Peter JORDAN, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Stadt- und Regionalforschung (A-1010 Wien, Postgasse 7/4/2) oder an Univ.-Prof. Dr. Friedrich M. ZIMMERMANN, Karl-Franzens-Universität Graz (A-8010 Graz, Heinrichstraße 36) mit formlosem Begleitschreiben zugesandt werden; Kennwort: Herfried-Berger-Preis.

Für das Kuratorium:

Peter JORDAN, Friedrich ZIMMERMANN, Kuratoriumsmitglieder